

# Mitteldeutsche Nationalzeitung



Eingelprei 15 Pf.

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

Die Mitteldeutsche Nationalzeitung erscheint täglich (außer Sonntag) mit 1000 Exemplaren. — Erlaubnisbehörde bei Gründung. — Infolge des Betriebs Streiks od. Versetz können nicht berücksichtigt werden. Mittwoch, 8. Februar 1933 Berlin, Schriftleitung, Abonnements- und Einzelprei 15 Pf. Wochenschriften, Fernaufh. siehe Seite 6 unter dem Vordruck. — Anzeigenpreise: 1000 Exemplare ohne Abgabe werden nicht angenommen. Nummer 33

## Unverhörter Korruptions-Gandal enthüllt Diebstahl der Regierung Braun-Gevering am steuerzahlenden Volke

### Reichsrat vertagt!

Seine Sitzung bis zur Entscheidung in Leipzig?  
(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

Berlin, 8. Febr. Die für Donnerstag anberaumte Sitzung des Reichsrates wird wegen der durch die Verordnung des Reichspräsidenten neu geschaffenen Ränge in Preußen zum Wunsch der Länder abgesetzt worden. Die Reichsratskassen wird erklärt, daß eine neue Sitzung für die nächste Zeit nicht in Aussicht genommen sei und daß sehr wahrscheinlich die nächste Vollversammlung des Reichsrates erst nach der Entscheidung in Leipzig, die sicherlich noch Wochen, wenn nicht Monate, auf sich warten lassen wird, einberufen werden wird.

Interessant ist an dieser bestimmten Mitteilung, daß die Reichsratskassen, die nach dem Reichsrat in sehr kurzer Zeit schon wieder hier zu sein werden, die jedes Demontierungsmittel gegenüber der neuen Regierung nur das Gegenteil des gewünschten Erfolges erreichen könnte. Bis gestern hieß es, daß der Reichsrat in der jetzt abgelaufenen Vollversammlung gegen die Verordnungen des Reichspräsidenten und gegen die Nichtzulassung der Reichsratsvertreter des abgelehnten Kabinetts Einspruch erheben werde.

### 2 Millionen RM. Steuergelder von der marxistischen Preußenregierung für ihre Parteizwecke unterschlagen

Das vom Ministerialdirektor des damaligen preussischen Innenministeriums Dr. Rabis unterzeichnete protokollierte Dokument, das im preussischen Landtag vom Fraktionsführer der NSDAP, an das Licht der deutschen Öffentlichkeit gegeben wurde, enthüllt den ungeheuerlichen Korruptions-Gandal, den die heutige Nachkriegsregierung bisher kennt. Dieses Dokument erbringt den unwiderlegbaren Beweis dafür, daß die Parteien der marxistischen Preußenregierung Millionenbeträge aus den Steuergeldern des Volkes veruntreut haben, um sie zur Wahlpropaganda für sich selbst bzw. zu unkontrollierbaren Parteizwecken zu verwenden. Diese unerhörte, selbst in der politischen Geschichte des nachwombenberischen Deutschland einzig dastehende Handlungsweise ist ein glatter Diebstahl am steuerzahlenden Volke.

In derselben Zeit, in der das Meer der rassen Feindschaften, in der Millionen deutscher Bauern, Mittelständler und Handwerker einen Verzweiflungskampf um ihr Leben führt, in derselben Zeit, in der ein marxistischer Staat durch die Steuerfahndung erbarmungslos die letzten Groschen herauspreßt und ihnen die Grundlage ihrer Existenz vernichtet, wurden von dieser Regierung Braun-Gevering durch ihren Beschluß Gelder aus der Staatskasse den koalitierten Novemberparteiern unmittelbar für ihre Wahlpropaganda zur Verfügung gestellt und zwei Millionen Steuergelder entwendet.

Die Schlichtung des Streites um die Werte aus dieser zweimillionen-Erleichterung der Staatskasse wurde dem Genossen Gevering vertrauensvoll überlassen, der mit vollen Händen aussteigt und vermutlich dafür gestraft hat, daß seine marxistischen Klassenkämpfer nicht zu kurz kamen.

Es sind Beweise in den Akten dafür vorhanden, daß insbesondere Staatsgelder in größerem Umfang an solche anrüchliche Persönlichkeiten des politischen Lebens verteilt worden sind, deren traurige Rolle als Schaltpläne der nationalen Bewegung der Öffentlichkeit bekannt ist. — Daß diese Subjekte damals noch die Stirn hatten, diejenige Männer, die diese unehrenhafte Einmündigkeit selbstgeheißenen Zusammenhänge öffentlich behaupteten, vor das Gericht zu ziehen, sei heute zunächst nur angedeutet.

Die Trudenlegung dieses marxistischen Korruptions-Sumpfes, die von den zuständigen Stellen der nationalen Regierung in die Hand genommen ist, wird Dinge zutage fördern, die dem deutschen Volke erschreckend die Augen darüber öffnen, was in Deutschland unter der Herrschaft der Novemberparteiern möglich war.

Daß sich die verantwortlichen Minister in Preußen über die Unrechtmäßigkeit dieses unverantwortlichen Handelns völlig klar gewesen sind, geht einwandfrei aus dem Bericht hervor, die von den Koalitionsparteiern entwendeten Staatsgelder einem Fonds zu entnehmen, welcher der Nachprüfung durch die Oberrechnungskammer nicht unterliegt, sowie aus der dienlichen Anweisung des Ministerpräsidenten Braun, das Protokoll über den Verlauf dieses gegenwärtigen Ministerbeschlusses dem Geschäftsgang zu entziehen und ihm persönlich zu übergeben.

Der Tatbestand des Diebstahls von Steuergeldern liegt hier offen zutage. Das deutsche Volk darf erwarten, daß diese Tat durch rücksichtslose Anwendung der Geseze unverzüglich ihre Sühne findet.

Unabhängig davon wird das Volk sein eigenes Urteil über diese marxistischen Volksbeträger am 5. März selbst sprechen!

### Der ständige Ausschuß des Landtages stimmt dem 5. März als Wahltermin zu

Berlin, 8. Febr. Der ständige Ausschuß des preussischen Landtages stimmte am Dienstag dem Vorschlag des preussischen Staatsministeriums, das durch den Staatssekretär Dr. Rabis im Ausschuß vertreten war, mit 13 Stimmen der Nationalsozialisten und Deutschen Nationalen zu, die Neuwahlen zum preussischen Landtag gleichzeitig mit den Reichstagswahlen am 5. März stattfinden zu lassen. Das Zentrum, die Sozialdemokraten und die Kommunisten beteiligten sich unter Abgabe von Protesteiserklärungen gegen die Abstimmung des Reichspräsidenten an der Abstimmung nicht.

### Neue Mitarbeiter Geverings

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

Berlin, 8. Febr. Der Reichskommissar für das Preussische Innenministerium, Reichsminister Gevering hat den bekannten nationalsozialistischen Abgeordneten Diplomingenieur Rg. Daluge als Kommissar für besondere Verwendung in das Preussische Innenministerium berufen. Rg. Daluge hat freiwillig auf das Gehalt verzichtet.

Herrn Rg. Daluge ist gestern ebenfalls Direktor Rg. Alfred Dall durch den preussischen Innenminister als Hilfsarbeiter für den höheren Verwaltungsdienst in das Ministerium des Innern berufen worden. Rg. Dall ist Berufsbeamter und kommt aus der Militärverwaltungslaufbahn. Seine Verdingung erfolgte ebenfalls unter freiwilligem Verzicht auf sein Gehalt.

Die in das Ministerium des Innern kommandierten Polizeioffiziere Major Bode und Hauptmann Jakob haben, wie wir erfahren, ebenfalls freiwillig auf die ihnen zustehende Ministerialzulage verzichtet. Die neuen Männer haben damit jetzt ihren unter Beweis gestellt, daß es ihnen als Nationalsozialisten nicht um gutbezahlte Posten, sondern um Rettung von Volk und Vaterland geht.

### Keine Einberufung des Reichsrates des preuß. Landtages

Berlin, 8. Febr. Auf die Anfrage der Sozialdemokraten und des Zentrums auf sofortige Einberufung des Reichsrates des preussischen Landtages hat Präsident Hertl, wie wir erfahren, nunmehr geantwortet, daß er nach dem Beschluß des Reichspräsidenten auf Auflösung des Landtages die Anfrage als erledigt ansehe. Die antwortenden Parteien hatten die Einberufung verlangt, um dagegen zu protestieren, daß es dem amtierenden Reichspräsidenten in der Vollziehung des Landtages nicht gelungen sei, dem Innenminister Gevering zur Verteidigung der Regierung abzugeben die von dem Abgeordneten Rade erbotene Angriffs-Gebär zu verschaffen.

### Bildung einer nationalen Landesregierung in Lippe

Delmold, 8. Febr. Der Mitte Januar eröfnete lippsche Landtag trat am Dienstag zu seiner ersten Sitzung zusammen, die einen ziemlich kühnlichen Verlauf nahm. Bei der Wahl des Landtagspräsidenten wurde mit 12 von 21 Stimmen der nationalsozialistische Abgeordnete Helms zum Landtagspräsidenten gewählt. Bei der Wahl der Landesregierung wurde ebenfalls mit 12 von 21 Stimmen zum Landespräsidenten der bisherige Leiter des Landtages in Lemgo, Regierungsrat Dr. Helms (NSDAP) mit den Stimmen der NSDAP, der Deutschen Nationalen, der Deutschen Volkspartei und des Evangelischen Volksvereins gewählt. In Mitgliedern der Regierung wurden ferner der Abgeordnete Wedderhake aus Lage (NSDAP) und der Landtagspräsident (parteilos) gewählt.

### Abrechnung mit Löbe! Ueberwachungsausschuß aufgelöset!

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

Berlin, 8. Febr. Auf genau demselben marxistischen Seite hatte man geklagt, den Ueberwachungsausschuß zur Wahrung der Rechte der Volksovertretung das zu benutzen zu können, um von hier aus nicht etwa über eine Unterdrückung der tausend Korruptionsfälle der letzten 13 Jahre, sondern über eine Unterdrückung der Schiffs, die mit allem nur nicht mit feigenbüchsen Reden der Volksovertretung, die gemacht werden sollen, in Zusammenhang gebracht werden kann, agitorische Wahlreden zum Fenster hinaus zu halten. Man hatte geklagt, daß die nationalsozialistische Fraktion dieses Demonstrationen, dazu noch unter einem Vorstehenden mitandern würde, der den jetzigen Reichsführer während des lippschen Wahlkampfes in geradezu unerhörter Weise beschimpft und verunglimpft hat. Sofort nach Eröffnung der Sitzung nahm der nationalsozialistische Abgeordnete Rg. Dr. Frankl das Wort zu folgender Erklärung:

„Die Nationalsozialisten lehnen eine Sitzung des Ueberwachungsausschusses solange ab, wie der Marzist Löbe den Vorzug zu führen gedenkt. Der Marzist Löbe hat den jetzigen Reichsführer Adolf Hitler in denkbar infamster Weise im lippschen Wahlkampf (Fortsetzung auf Seite 2.)

### Graf Albert Apponyi †

Wien, 8. Febr. Graf Albert Apponyi, der bekannte ungarische Staatsmann, ist hier am Dienstag Nachmittag im Hotel „Mediterran“ im Alter von 87 Jahren gestorben. Die Nachrichten vom Ableben Albert Apponyis hat in allen Kreisen große Begeisterung hervorgerufen. Graf Apponyi genöß überall den Ruf eines der bedeutendsten und angebeteten Staatsmänner Europas, der insbesondere in den letzten Jahren im Rückgrund immer wieder mit Mut, Entschlossenheit und Klugheit für den Gedanken der Wiedereinrichtung der untergangenen Friedensverträge eingetreten war.

### Klage der Regierung Braun gegen den Reichspräsidenten

Berlin, 8. Febr. Die Staatsrechtsfrage des Reichspräsidenten gegen die Verordnungen des Reichspräsidenten vom 6. Februar ist im Laufe des Dienstag beim Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich eingegangen. Die Klage ist der Gegenpartei mit einer kurz bemessenen Frist zur Beantwortung zugewiesen worden.







**Globtheater**  
Gute Harmonie  
30 bis 23.00 Uhr  
Der Rosenkavalier  
Eberhard von Strauß  
Donnerstag  
20-22 Uhr  
Der 16. Oktober  
Kunigunde  
von G. v. Schiller  
Preis ab 20 Pf.

**WALHALLA**  
Täglich 8 Uhr  
Der neue große  
Operettenstüber  
**Der  
Geiselstüber**  
v. Emmerich Kálmán  
in großer Besetzung  
60 Vorklänge zur  
Premiere  
Preis ab 20 Pf.

**Jeder Leser  
der „MNZ.“  
kauft nur  
bei unseren  
Inserenten!**

**Meys's  
Stoffkragen**  
1 Dtd. 2.50  
Niederlage bei  
**H. Schnee** Nr. 8  
Gr. Steinstr. 84

**Die einmalige Anzeige  
dient Ihrer Repräsentation.**  
**Das laufende Inserat**  
habe ich gefaltet bei Begleitungen zu Ihren  
höflichen Kunden legfertig, kündigt neue  
Geschäftsverbindungen an und erhöht da-  
durch Ihren Umsatz.  
Diese von prominenten Weltanschauern  
auf Grund der Erfolge der Dauerinserenten  
festgestellte Tatsache sollte auch Sie ver-  
anlassen, sich zur Aufgabe eines lan-  
genbesetzten Inserats in der „Mittelsächsischen  
Nationalzeitung“ zu entschließen.  
Lassen Sie sich von unserem Vertreter ein  
ausführliches Angebot unterbreiten!

**Schuhwaren  
aller Art**  
kaufen Sie im  
**Schuhwarenhaus August Pirl**  
Geiststraße 10.

**Weißenfels**  
**Mein Ausverkauf**  
in silbernen  
Goldenen  
Kleiderstoffen  
und Gew.  
Wohlt Ihnen die ästhetische Einkaufs-  
qualität für  
**gute Qualitätswaren**  
zu einem billigen Preis  
Erstlings  
**Genf's Regelung**  
Wohlfühl, Große Halandstraße 7

**Heute Mittwoch:  
Konzert u. Werbeabend**  
des R. Sturmes R. 1/J 21  
in den Stadthallen  
Nach dem Konzert  
„Deutscher Tanz“

**Zurück  
Dr. Wittbauer**  
Bernburger Straße 18

**Laufpfecher-  
Condes - Angebote**  
Laufpfecher, 4-balg 9,00 6,00  
Reifenbinder . . . 18,00 16,00  
Dynamoflo . . . . . 35,00 32,00  
Schiffe, Streifenmutter 10,00 9,50  
Verm.-Brennflöze . . 22,00 14,00  
elektrisch-Brennflöze 42,00 36,00  
Gasfens, 4-balg . . . 5,80 5,36  
Doppel-Blagen . . . 6,90

**H. Prophe**  
Pannische-Str. 15

**RUF 36050**  
Spezialarbeit der Photographie  
**Gewerbe  
Technik  
Industrie**  
sowie sämtliche Berufsarbeiten!  
Fritz Kurzhals, Jatzl Artilleriestr. 98

**Im Logensaal, Paradeplatz**  
Montag, den 13. Februar, 20 Uhr  
**3. Kammermusik-Abend des  
Klingler - Quartetts**

**Schubert-Abend**  
Streichquartett A.-moll, op. 29,  
Quartettstück C.-moll,  
Streichquartett D.-moll („Der Tod  
und das Mädchen“)  
Karlon zu 3. 2. - 0.75 bei H. Hothorn  
**Kaffee freischütig**  
Freitag, den 10. Februar  
**Maskenball**  
mit Preisverteilung Ende 4 Uhr  
Ende 4 Uhr

**Werbt für  
unsere Presse!**

**Brot billiger!**  
Ab Mittwoch, den 8. Februar 1933

<b>3 Pfund Landbrot Schuberts Landbrot</b>	Schmeckt kräftig	Alte Preise 42 ¢	Neue Preise 38 ¢
<b>3 Pfund Tafelbrot Schuberts Tafelbrot</b>	Sehr schmackhaft	44 ¢	40 ¢
<b>3 Pfund Vollkornbrot</b>	Aromatisches Vollkornmehl	46 ¢	42 ¢
<b>3 Pfund Spezialbrot</b>	Hubertusbrot mit Calc.-Sohle Sklerobrot mit Kieseläure	46 ¢	42 ¢

Unsere Vollkornbrote, **Steinmetzbrot, Kommissbrot** u. **Medien-  
brot schwarz** schmecken ganz vorzüglich. Vollkornbrot  
enthält die natürlichen Vitamine und Nährsalze des Getreidekornes und  
wird deshalb ärztlich empfohlen. Unsere sämtl. Mehle werden in eigener  
Roggenmühle aus nur besten Getreidesorten hergestellt.

**Schubert - Brot ist überall erhältlich!**  
**Gebr. Schubert, Halle (Saale)**  
Großbäckerei und Mähdlenwerke

**Därme**  
alle hier tolle Dünnele  
**Leber**  
empfiehlt die beste  
hollische Darmreinigung  
**G. Hoepfner**  
Jägerstr. 6, Markt a. S.  
Salle (S.), Stearnstr. 12  
am Ballmarkt  
Selle Feingewürze für  
Hauschlächter!

**Schuhreparaturen**  
billigt bei  
**Pg. August Pirl**  
Erstklassarbeiten  
Geiststr. 10 - Geislerstr. 46

**Gebildetes Mädel**  
27 Jahre alt, etwa 1,00 m gr.,  
dunkelbl., musik- u. natur-  
liebend, sucht Briefwechsel  
mit aufrechtig, ehrl. Herrn  
zw. spät. Ehe, Zucht, er-  
bet. unter A. H. 33 an die  
Geschäftsstelle ds. Zeitung,  
Halle a. S., Geiststraße 47.

**Kleine Anzeigen**  
208 Wort nur 5 Pf., Ueberführungsrecht 15 Pf.  
Schilffriedrichs a. Köpzig, 15. - bei Sattler, 50 Pf.

**Zeitz**  
Hand, die seltsam  
**Landwurst**  
bei  
**S. R. Hand**  
Kreuzstr. - Markt-Str. 12

**Neubaubewohnung**  
befindend aus 2 Stuben, Küche, Bad,  
Waffen und Sozial, sofort zu vermieten  
Hauptstr. im Zimmer 84 des Rathhauses

**Am Riebeckplatz**  
Und nun erlebt der berühmte  
**Greta-Garbo-Film**  
morgen seine hall. Erstausführung  
**Greta Garbo**  
diese wunderbare, faszinierende  
und rätselhafte Frau, die von einer  
Milliarde Menschen verehrt wird,  
in ihrem neuesten und reizvollsten  
Groß-Tonfilm in deutscher Sprache  
**Nelgas Fall  
u. Aufstieg**  
Der Herzensroman zweier  
Menschen, ein Frauenstück-  
sal, aufsteigend aus tiefsten  
Tiefen und höchsten Höhen  
des Lebens.  
Nie war es die schönste Frau dieser  
Zeit schöner, nie ihr Spiel ergref-  
fender als in diesem Film, der ein  
Sinnbild alles Frauenlebens darstellt.  
— Für Jugendliche verboten! —  
Täglich 4.00 6.10 8.15 Uhr

**Schauburg**  
**5. Woche!**  
Ein geradezu phantastisch, Erfolg  
**Grün ist  
die Heide**  
Ein Film nach Motiven  
von Hermann Löns.  
Der erste wirkliche deutsche  
Heimattfilm — ein Film v. deutscher  
Heide, deutschem Wald und  
deutschen Menschen.  
In den Hauptrollen:  
**Camilla Spira — Peter Voss**  
Theodor Loos — Fritz Kampers  
Paul Beckers — Karl Blum  
— Jugendliche haben Zutritt!  
— Kleine Preise nachm. und abends!  
Erwachsene: 50, 60, 80, 1., 1,20  
Kinder: 30, 40, 60 usw.

**Gr. Ulrichstraße 51**  
Morgen, Donnerstag, 4 Uhr:  
**Große Premiere!**  
**Die Liebesabenteuer  
des Walzerkönigs  
Johann Strauß**  
Das bessere übermüdete Wien er-  
schließt sich uns, zeigt seine  
Schönheit und seinen Glanz, läßt  
sich seinen prickelnden Liebermut  
neu erstrahlen mit  
**Michael Dohnan — Lea Pally**  
**Paul Hörbiger — Grottel Thelmer**  
Dieser Film lebt von dem Reich-  
tum Strauß'scher Musik — hier  
ist Gesang, hier ist der Welter,  
hier ist Prosimus- und Glück-  
seligkeit!  
Melodien, die alle Welt liebt!  
— Jugendliche haben Zutritt! —  
Täglich 4.00 6.10 8.15 Uhr

**Besonders billige  
Kleider-  
schränke  
RM. 25.—**  
120 cm breit mit  
Wäschesch 67.—  
120 cm breit mit drei-  
teiliger Ansicht und  
Wäschesch 86.—  
120 cm mit Wäschesch  
und Segele 84.—  
**Wardkommod.**  
von 59.— an  
**Nachtschränke**  
von 10.— an  
**Bettenhaus  
Bruno Paris**  
Kleine Ulrichstr. 2 bis  
Dompl. 9, 3 Min. v. Markt

**Kleine  
Anzeigen  
Familien-  
Anzeigen**  
gehören in die  
„MNZ.“

**1. Große  
Karnevals-  
Modenschau**  
Vorführung der neuesten Mas-  
kenkostüme durch  
einfache, reinerische Mannequins  
mit ihrem Star Melitta Schmidt  
vom Opernhaus und Reichs-  
ballerinnen, Köln.  
Ansaage:  
**Heinz Bonn-Walden**  
der bekannte rhein. Humorist,  
am  
Donnerstag, 9. Febr. 1933  
Freitag, 10. Februar 1933  
nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr

**Kaffeehaus  
Zorn**  
Eintritt frei!  
Tisch-  
bestellungen  
rechtzeitig  
erbeten!

**Seitiger Schmeer nur 54 ¢**  
**Seitiger Speck nur 48 ¢**  
**Seine Molkebutter 1. etc. 48 ¢**  
**Heute am Donnerstag**  
**zarter Sahne**  
**Hühner ohne Darm 68 ¢**  
**Kalbsfilet ohne Fleisch**  
**Prima Eisbein nur 48 ¢**  
**Schweine-Nieren nur 48 ¢**  
**Große Riesen-  
Würstchen 10 ¢**  
**A. Knäusel** Butler, Wurst  
fleischwaren

**Herren-Artikel**  
Oberhemden, Kravatten  
Gamaschen, Leinwand-  
kragen, Daser-Kragen,  
Meys's Stoff-Kragen  
**Kragen-Schatz**, Obere  
Steinstr. 56  
gegenüber Viktoria-Apotheke.

**Der Lebensmotor**  
so bezeichnet die Wissenschaft die Keimdrüsen und den Hirn-  
anhang im Hinblick auf den enormen Einfluß, den sie durch  
ihre innersekretorische Tätigkeit auf die Organe (Gehirn,  
Rückenmark und andere innersekretorische Drüsen) ausüben.  
Stets hat überzeugend bewiesen, daß der Eintritt des  
Allers bedingt ist durch den Ausfall der Keimdrüsen und  
der Hypophysenhormone. Die hervorragenden Wirkungen  
dieser zugeführten Hormone bei Sexualstörungen, psychischer,  
innersekretorischer oder nervöser Art sind bereits bekannt — aber  
bisher war es noch nicht gelungen, diese Hormone so zu gewinnen, daß  
sie in präparierter Form immer ihre Wirksamkeit behielten. Sie  
wurden entweder bei der Präparation durch zu große Hitze oder  
durch Chemikalien geschädigt. Nach dem neuen Verfahren ist es  
endlich möglich, das kostbare Hormon so zu gewinnen, daß seine spezifische  
Wirkung ganz erhalten bleibt in den  
**„Titus-Perlen“**  
haben wir also zum ersten Male ein Präparat, welches nachweislich  
das bisher vergeblich ersehnte Verjüngungs-Hormon in absoluter  
standardisierter Form enthält. „Titus-Perlen“ werden meist auch da, wo  
andere Mittel versagen, „Titus-Perlen“ stehen unter ständiger klinischer  
Kontrolle des Instituts für Sexualwissenschaft, Berlin.  
**Proben kostenlos.** Sie sollen sich von der einwirkenden Wirkung  
selbst überzeugen, deshalb senden wir Ihnen eine Probe gratis, dazu  
die wissenschaftliche Abhandlung, die Ihnen durch zahlreiche Illustration-  
en die Funktionen der menschlichen Organe vor Augen führt  
(verschlossen ohne Firmenangabe). Wir versenden keine unverlangten  
Nachnahmen. **Preis 100 Mark.** „Titus-Perlen“ für Männer  
**RM. 0.50, „Titus-Perlen“ für Frauen RM. 10.50,** neu bei  
Ueberreinem (Vorteil-  
heit) **„Titus-Kerne 3“**  
50 Stk. RM. 2.— **Zu haben**  
**in allen Apotheken.**  
Bestimm vorrätig und kostenlos  
Broschürenabgabe in **Halle 15:**  
**Bahnhofs-Apotheke**  
**Löwen-Apotheke**

**Deutscher Geschäftsmann, Deine Anzeige gehört in die MNZ.!**













# Nationalzeitung

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit illustrierter Beilage „Waterland u. Welt“ — Erlaubnisnummer bei Zensur: Infolge des Gewalt, Streiks od. Verbot können nicht befristet werden. Mittwoch, 8. Februar 1933 Verlag, Schriftleitung, Abonnements- und Einzelgenpreise ufm. An- schriften, Fernruf siehe Seite 6 unter dem Anrufnum. — Unange- forderte Manuskripte ohne Rückporto werden nicht zurückgeschickt. Nummer 33

## Unverhörter Korruptions-Gandal enthüllt Diebstahl der Regierung Braun-Severing am steuerzahlenden Volke

### Reichsrat vertagt!

Seine Sitzung bis zur Entscheidung in Leipzig?  
(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)  
Berlin, 8. Febr. Die für Donnerstag an- gesetzte Vollsitzung des Reichsrates wird wegen der durch die Verordnungen des Reichs- präsidenten neu geschaffenen Lage in Preußen zum Wunsch der Länder abgefragt worden. Der Reichsratspräsident wird erklärt, daß eine neue Sitzung für die nächste Zeit nicht in Aussicht genommen sei und daß sehr wahrscheinlich die nächste Vollsitzung des Reichs- rates erst nach der Entscheidung in Leipzig, die sicherlich noch Wochen, wenn nicht Monate, auf sich warten lassen wird, ein- getreten werden wird.

Interessant ist an dieser bestimmten Mitteil- ung nachgebender Kreise des Reichsrates, daß man sich im Reichsrat in sehr kurzer Zeit schon wieder klar geworden ist, daß jedes Demons- trationsmanöver gegenüber der neuen Regie- rung nur das Gegenteil des gewünschten Zweckes erreichen könnte. Bis gestern hieß es, daß der Reichsrat in der jetzt abgefragten Voll- sitzung gegen die Preußen-Verordnung des Reichspräsidenten und gegen die Nicht- schließung der Reichsratsvertreter des abgetei- lten Sachverhalts im Reichsrat erhoben werden

### 2 Millionen RM. Steuergelder von der marxistischen Preußenregierung für ihre Parteizwecke unterschlagen

Das vom Ministerialdirektor des damaligen preußischen Innenministeriums Dr. Robis unterzeichnete protokolllarische Dokument, das im preußischen Landtag vom Fraktionsführer der NSDAP. an das Licht der deutschen Öffentlichkeit ge- zogen wurde, enthüllt den ungeheuerlichen Korruptions-Gandal, den die deutsche Nachkriegsgeschichte bisher kennt. Dieses Dokument erbringt den unwiderlegbaren Beweis dar- für, daß die Parteien der marxistischen Preußenregierung Millionenbeträge aus den Steuer- geldern des Volkes veruntreut haben, um sie zur Wahlpropaganda für sich selbst bzw. zu unfunktionierbaren Parteizwecken zu verwenden. Diese unerhörte, selbst in der politischen Geschichte des nachnovemberlichen Deutschland einzig dastehende Handlungsweise ist ein glatter Diebstahl am steuerzahlenden Volke.

In derselben Zeit, in der das Meer der wütenden Arbeitslosen, in der Millionen deutscher Bauern, Mittelständler und Handwerker einen Verzweiflungskampf um ihr Leben führt, in derselben Zeit, in der ein marxistischer Staat durch die Steuererschraube er- barmungslos die letzten Großen herauspreßt und ihnen die Grundlage ihrer Existenz vernichtet, wurden von dieser Regierung Braun-Severing durch ihren Reichs- rat Gelder aus der Staatskasse den koalitierten Novemberparteien un- mittelbar für ihre Wahlpropaganda zur Verfügung gestellt und zwei Millionen Steuergelder entwenden.

Die Schließung des Streites um die Beute aus dieser Zweimillionen-Erleichterung der Staatskasse wurde dem Genossen Severing vertrauensvoll überlassen, der mit vollen Händen aussteifte und vermutlich dafür geforgt hat, daß seine marxistischen Klassenkampf- brüder nicht zu kurz kamen.

Es sind Beweisstücke in den Akten dafür vorhanden, daß insbesondere Staatsgelder in größerem Umfang an solche anrüchliche Persönlichkeiten des politischen Lebens verteilt worden sind, deren traurige Rolle als Spaltpilze der nationalen Be- wegung der Öffentlichkeit bekannt ist. — Daß diese Subjekte damals noch die Stirn hatten, diejenigen Männer, die diese nunmehr einwandfrei festgestellten Zusammenhänge öffentlich behaupteten, vor das Gericht zitierten, sei heute zunächst nur angebeutet.

Die Trodenlegung dieses marxistischen Korruptions- sumpses, die von den zuständigen Stellen der na- tionalen Regierung in die Hand genommen ist, wird Dinge zutage fördern, die dem deutschen Volke erschreckend die Augen darüber öffnen, was in Deutschland unter der Herrschaft der Novemberparteien möglich war.

Daß sich die verantwortlichen Minister in Preußen über die Unrechtmäßigkeit dieses unerantwortlichen Handelns völlig klar gewesen sind, geht einwandfrei aus dem Be- schluss hervor, die von den Koalitionsparteien entwendeten Staatsgelder einem Fonds zu entnehmen, welcher der Nachprüfung durch die Oberrechnungskammer nicht unterliegt, sowie aus der dienstlichen Anweisung des Ministerpräsidenten Braun, das Protokoll über den Verlauf dieses gescheiterten Ministerbeschlusses dem Geschäftsengang zu entziehen und ihm persönlich zu übergeben.

Der Tatbestand des Diebstahls von Steuergeldern liegt hier offen zutage. Das deutsche Volk darf erwarten, daß diese Tat durch rücksichtslose Anwendung der Gesetze unverzüglich ihre Sühne findet.

Unabhängig davon wird das Volk sein eigenes Urteil über diese marxistischen Volksbetrüger am 5. März selbst sprechen!

### Der ständige Ausschuß des Land- tages stimmt dem 5. März als Wahltermin zu

Berlin, 8. Febr. Der ständige Ausschuß des preußischen Landtages stimmte am Dien- stag dem Vorschläge des preußischen Staats- ministeriums, das durch den Staatssekretär Dr. Robis im Ausschuß vertreten war, mit 13 Stimmen der Nationalsozialisten und Deutsch- nationalen zu, die Neuwahlen zum preußischen Landtag gleichzeitig mit den Reichstagswahlen am 5. März stattfinden zu lassen. Das Zen- trum, die Sozialdemokraten und die Kommun- isten beteiligten sich unter Abgabe von Protest- erklärungen gegen die Retrukenabgabe des Reichspräsidenten an der Abstimmung nicht.

### Neue Mitarbeiter Goerings

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)  
Berlin, 8. Febr. Der Reichskommissar für das Preussische Innenministerium, Reichs- minister Goering, hat den bekannten nationalsozialistischen Abgeordneten Diplom- ingenieur Pg. Daluge als Kommissar zur besonderen Verwendung in das Preussische Innenministerium berufen. Pg. Daluge hat freiwillig auf das Gehalt verzichtet.

Neben Pg. Daluge ist getrennt ebenfalls Direktor Pg. Alfred Gall durch den preussischen Innenminister als Hilfsar- beiter für den höheren Verwaltungsdienst in das Ministerium des Innern berufen worden. Pg. Gall ist Berufsbeamter und stammt aus der Militärverwaltungsabfah. Seine Berufung erfolgte ebenfalls unter frei- willigem Verzicht auf sein Gehalt.

Die in das Ministerium des Innern kom- mandierten Polizeioffiziere Major Wede und Hauptmann J. a. o. b. haben, wie wir erfahren, ebenfalls freiwillig auf die ihnen zustehende Ministerialzulage verzichtet. Die neuen Män- ner haben damit jetzt schon unter Beweis ge- stellt, daß es ihnen als Nationalsozialisten nicht um gutgezahlte Posten, sondern um Rettung von Volk und Vaterland geht.

### Graf Albert Apponyi +

Genf, 8. Febr. Graf Albert Ap- ponyi, der bekannte ungarische Staatsmann, ist hier am Dienstag Nachmittag im Hotel „Residenz“ im Alter von 87 Jahren gestorben. Die Nachrichten vom Ableben Albert Ap- ponyis hat in allen Kreisen große Bestürzung hervorgerufen. Graf Apponyi genoss überall den Ruf eines der bedeutendsten und angesehensten Staatsmänner Europas, der insbesondere in den letzten Jahren im Rückblick immer wieder mit Mut, Entschiedenheit und Klugheit für den Gedanken der Abänderung der untragbaren Friedensverträge eingetreten war.

### Klage der Regierung Braun eingegangen

Leipzig, 8. Febr. Die Staatsratsklage der preussischen Minister gegen die Verordnung des Reichspräsidenten vom 6. Februar ist im Laufe des Dienstag beim Staats- gerichtshof für das Deutsche Reich eingegangen. Die Klage ist der Gegenpartei mit einer kurz bemessenen Frist zur Beantwortung zugeestellt worden.

### Abrechnung mit Löbe! Ueberwachungsausschuß aufgelosen!

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)  
Berlin, 8. Febr. Auf getrenntlich-marxisti- scher Seite hatte man geglaubt, den Ueber- wachungsausschuß zur Wahrung der Rechte der Volksvertretung dazu benutzen zu können, um von hier aus nicht etwa über eine Unterdrückung der tausend Korruptionsfälle der letzten 18 Jahre, sondern über eine Unterdrückung der Döbste, die mit allem, nur nicht mit irgendwelchen Rechten der Volksvertretung, die genahrt werden sollen, in Zusammenhang gebracht werden kann, agita- torische Wahlen zum Fenster hinaus zu halten. Man hatte geglaubt, daß die nation- alsozialistische Fraktion dieses Demonstrati-

onsmanöver, dazu noch unter einem Vorhand- den mittagen würde, der den jetzigen Reichs- kanzler während des Rippeschen Wahlkampfes in geradezu unerhörter Weise beschimpft und verunglimpft hat. Sofort nach Eröffnung der Sitzung nahm der nationalsozialistische Abge- ordnete Pg. Dr. Frank II das Wort zu fol- gender Erklärung:  
„Die Nationalsozialisten lehnen eine Sitzung des Ueberwachungsausschusses so- lange ab, wie der Marzill Löbe den Vorfall zu sühnen geobott. Der Marzill Löbe hat den jetzigen Reichskanzler Adolf Hitler in denkbar infamster Weise im Rippeschen Wahlkampf da- (Fortsetzung auf Seite 2.)“



Bei der Wahl des Landtagspräsidenten wurde mit 12 von 21 Stimmen der nation- alsozialistische Abgeordnete Helms zum Landtagspräsidenten gewählt. Bei der Neuwahl der Landesregierung wurde ebenfalls mit 12 von 21 Stimmen zum Lan- despräsidenten der bisherige Leiter des Finanzamtes in Lemgo, Regierungsrat Dr. Krause (NSDAP.) mit den Stimmen der NSDAP., der Deutschnationalen, der Deutschen Volkspartei und des Evangelischen Volks- rates gewählt. In Mitglieberei der Regie- rung wurden ferner der Abgeordnete Wed- derte aus Lage (NSDAP.) und der Lan- desrat Klöpffer (parteilos) gewählt.